



Abend-

Zeitung.

58.

Donnerstag, am 8. März 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

Lebe wohl.
Nachruf an E.

Lebe wohl, mein süßes Leben,
Zieh' hinaus in Kampf und Tod,
Überall in Glück und Noth
Mag ein Engel Dich umschweben,
Schützend Dir zur Seite stehen,
Wenn des Schicksals Ernst Dich faßt —
Und in schwerer Prüfung Last
Glaub' und Muth will untergehen.

Folge Deiner Pflichten Stimme —
Wie auch Trennung widerspricht,
Hör' auf ihre Worte nicht;
Immer vorwärts, vorwärts klimme,
Deiner Wünsche Glut zu dämpfen,
Dir im ernstesten Augenblick,
Deiner Zukunft höchstes Glück
Durch manch Opfer zu erkämpfen.

Weilst Du auch in weiter Ferne,
Bange um die Treue nicht —
Stets im ungetrübten Licht
Glänzen ihre Silbersterne.
Und kehrt Du nach Kampfes Tosen
Wieder an des Friedens Brust,
Windet sie in hoher Lust
Dir zum Kranz der Liebe Rosen.

Italien.

Theophania.

Der polnische Phozion.

(Fortsetzung.)

In der Nacht des grünen Donnerstages, den 17. April 1794, saß die holde Thekla, in traurige Phantasieen versenkt, am offenen Fenster ihres Schlafgemaches, welches, von Hyazinthen- und Narzissendüften süß durchströmt, vom Silber des Mondes durchschimmert, zauberisch und doch vergebens sie zur Ruhe einladete. Noch unberührt stand das weiche, lockende Bettchen, in dessen warmer Tiefe sonst lange schon die schöne Gestalt versenkt und von den lieblichen Bildern des Traumgottes umlächelt war. Heute starrte ihr brennendes, schlafloses Auge unruhig in die glänzende Nacht hinaus; die kühle Frühlingluft umwehte den ahnungsvoll schwellenden Busen und koste buhlerisch mit den Bändern des Nachtgewandes und mit dem üppigen schwarzen Gelock, welches in reizender Unordnung die weißen Schultern umwallte. In ihrem Arm ruhte nachlässig die Laute, deren Saiten sie bisweilen wie bewusstlos einige klagende Akkorde entzittern ließ, und dann wieder den schwimmenden Blick an den tiefblauen, wolkenlosen Nachthimmel richtete, als sollte von dort für sie in das wunde Herz der heilende Balsam niederthauen. Ihr rascher Gedankenflug umkreiste die Paven ihres Hauses, den bedrohten Altar ihres Vaterlandes, und die heiße Liebe zu Iwan stand endlich wie ein heller Stern in der Nacht ihres Schmerzes. In sanften Träumen, in die tröstenden Klänge eines Liedes löste sich allmählig der